

## **Protokoll**

### **der 1. Elternratssitzung vom 27. September 2018**

im Mehrzwecksaal RG/TFO  
Beginn: 19 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

## **Tagesordnung**

1. Begrüßung der Elternvertreter/innen
2. Vorstellung des neuen Direktors Alois Weis
3. Informationen zum Schuljahr (Zahlen und Daten, Organigramm, Projekte, Neuerungen, Vorhaben)
4. Wahl der Elternvertreterin bzw. des Elternvertreters in den Landesbeirat der Eltern
5. Ideensammlung: Schwerpunkte der Elternarbeit im Schuljahr 2018/19
6. Ideensammlung: Eltern-Fortbildung und Ausflug
7. Anliegen der Eltern

### **TOP 1 Begrüßung der Elternvertreter/innen**

Die Begrüßung erfolgt durch den Direktor Weis, der die Abwesenheit des Vorsitzenden des Elternrates, Friedrich Ellmenreich, entschuldigt. Den Vorsitz der Elternratssitzung führt in Vertretung der Direktor.

### **Top 2 Vorstellung des neuen Direktors Alois Heinrich Weis**

Der neue Direktor stellt sich dem Elternrat vor. Er war lange Zeit Mathematiklehrer an der ehemaligen Handelsoberschule in Meran und leitete 6 Jahre den Schulsprengel Ritten als Direktor.

### **Top 3 Informationen zum Schuljahr (Zahlen und Daten, Organigramm, Projekte, Neuerungen, Vorhaben)**

Das diesjährige Schulmotto lautet „Lernend verändern wir die Welt“. Der Direktor erläutert dieses Motto, indem er auf die Bedeutung von Bildung für die Zukunft hinweist.

Es folgen einige Daten und Zahlen des neuen Schuljahres. An der Schule sind in diesem Schuljahr 98 Lehrpersonen tätig, davon 62 an der TFO und 56 am RG. 20 Lehrpersonen unterrichten an beiden Schulen.

Das Schulleitungsteam hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Lediglich der Schuldirektor ist neu im Team.

Insgesamt besuchen im Schuljahr 2018/19 743 Schüler/innen in 39 Klassen das RG bzw. die TFO, davon 322 Schüler/innen mit 19 Klassen die TFO und 421 Schüler/innen in 20 Klassen das RG.

Es werden Fotos von den Aktivitäten der ersten Schultage, einiger Klassen und der Diplomfeier zum Abschluss des Schuljahres 2017/18 gezeigt. Bei der Abschlussprüfung haben insgesamt zehn Schüler/innen des RG und der TFO 100 Punkte erzielt, eine Schülerin hat sogar 100 Punkte mit Auszeichnung erhalten.

Es wird ein Blick auf den Schulkalender und den Tätigkeitskalender des Schuljahres 2018/19 geworfen. Die Eltern werden nach den Klassenratssitzungen am 10. und 17. Oktober 2018 die entsprechenden Unterlagen in digitaler Form über das digitale Register erhalten. Für die Teilnahme an den unterrichtsergänzenden Tätigkeiten (Lehrausgänge, Lehrausflüge, ...) ist eine unterschriebene Ersatzerklärung von Seiten der Eltern notwendig. Das entsprechende Formular wird den Eltern in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

Der Direktor weist auf den Pädagogischen Tag am 12. November 2018 hin, bei dem es vor allem um Bewertungskriterien und Transparenz, um die Wirkungsqualität unserer Arbeit, um den Pausenhof, die Digitalisierung und die Medienkompetenz gehen soll.

Die Elternsprechtage der beiden Schulen finden im Schuljahr 2018/19 erstmals gleichzeitig statt: am 21.11.2018 und am 10.04.2019. Diese neue Regelung wurde vom Professorenkollegium mit sehr großer Mehrheit vorgeschlagen und soll in diesem Schuljahr erprobt werden.

Die Jahresschwerpunkte in den einzelnen Klassenstufen und die Schwerpunkte der pädagogischen und didaktischen Tätigkeiten an der Schule werden benannt. Der Direktor stellt auch das inklusive Bildungsangebot vor mit Fachunterricht und den entsprechenden Fachcurricula auf der Schulhomepage, die spezielle Förderung der Schülerinnen und Schüler durch Wahlfächer, Vorbereitung auf Olympiaden, Förderkurse, Projekte, CLIL-Angebote, Öffnung der Schule nach außen, durch Zusammenarbeit mit Einrichtungen, Institutionen und Experten. Er weist auf die Möglichkeit der Unterstützung und Beratung für Schülerinnen und Schüler im neu errichteten ZIB (Zentrum für Information und Beratung) hin: Lernwerkstätten, ShS (Schüler helfen Schülern), Beratung, CARE-Team, Fachkräfte für Integration, ... Besondere Wichtigkeit haben die

Lernwerkstätten, welche am Montag und am Mittwoch am Nachmittag angeboten werden.

Das Thema „Digitales Lehren und Lernen“ spielt für das Realgymnasium und die Technologische Fachoberschule Meran eine zentrale Rolle, wobei neben den zahlreichen Vorteilen der digitalen Schule wie die vielfältigen Möglichkeiten der Zusammenarbeit unter Lehrpersonen und Schülern, die Einbeziehung des Internets als unerschöpfliche Wissens- und Informationsquelle, die Ermöglichung von neuen Lern- und Lehrformen natürlich auch die Nachteile nicht außer Acht gelassen werden dürfen. Unser Lernziel lautet: „Wir machen die digitalen Medien zu gekonnt genutzten Werkzeugen und wir finden die On- und Offline-Balance“.

Digitales Lehren und Lernen in diesem Sinne heißt Medienbildung. Und: Google kann Wissen nicht ersetzen!

An der Schule wird ein digitales Register verwendet. Die Schüler/innen und deren Eltern können die Noten, Beobachtungen und alle Anmerkungen einsehen. Die Bewertungskriterien sind auf der Schulhomepage nachzulesen. Absenzen können von den Eltern im Voraus gemeldet werden und digital gerechtfertigt werden, auch Disziplinarverfahren sind sichtbar.

#### **Top 4 Wahl der Elternvertreterin bzw. des Elternvertreters in den Landesbeirat der Eltern**

Johann Gamper, bisheriger Elternvertreter der Schule im Landesbeirat der Eltern, ist nicht mehr Mitglied des Elternrates der Schule und muss im Landesgremium ersetzt werden. Der Direktor stellt die Aufgaben der Elternvertreter im Landesbeirat vor und ersucht die Anwesenden um die Namhaftmachung von geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten. Alfred Boschetti bedauert, dass er dieses Amt nicht übernehmen kann, da er bereits als Elternvertreter des Schulsprengels Meran-Stadt Mitglied des Landesbeirats ist. Er ermutigt die Anwesenden, sich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen. Die Belastung sei sehr gering, es finden lediglich eine bis zwei Sitzungen pro Jahr statt. Kurt Duschek erklärt sich bereit, dieses Amt zu übernehmen. Auf Vorschlag der Eltern soll die Abstimmung per Akklamation erfolgen. Herr Duschek stellt sich vor und wird per Akklamation stimmeneinheitlich gewählt. Kurt Duschek nimmt die Wahl an.

#### **Top 5 und 6 Ideensammlung: Schwerpunkte der Elternarbeit im Schuljahr 2018/19; Eltern-Fortbildung und Ausflug**

Der Elternrat ist angehalten, Themen für die Elternfortbildung zu finden: Als mögliche Themen werden vorgeschlagen:

- Vortrag der Postpolizei zu Soziale Medien und Internetsicherheit

- On- und offline-Balance
- Sprachkompetenz in der zweiten Landessprache Italienisch
- Forum Prävention: Wie gehen wir mit dem neuen Trend zum Cannabiskonsum um?

Als gesellige Aktivität ist ein von der Schule organisierter Ausflug der Eltern mit einer eventuellen Führung durch einen Betrieb erwünscht.

## **Top 7      Anliegen der Eltern**

Der Direktor informiert die Eltern über den Vorschlag einer Mutter, eine andere Form für die Elternsprechtage zu finden: Die Eltern sollten sich im Vorfeld an den Klassenvorstand wenden und dieser sollte dann den Eltern eine Liste von Lehrpersonen übergeben, bei welchen es Gesprächsbedarf gebe. Damit müsste man am Elternsprechtag nur noch das Gespräch mit einigen wenigen Lehrpersonen suchen und könnte der langen Warterei entgehen. Die Anwesenden können sich nicht mit diesem Vorschlag anfreunden. Ein Argument dagegen ist der Wunsch der Eltern mit allen Lehrpersonen ihrer Töchter und Söhne in Kontakt zu treten, insbesondere auch mit den Lehrpersonen, bei welchen die Jugendlichen gute und sehr gute Leistungen erbringen. Die Eltern wünschen sich dagegen, dass die Lehrpersonen darauf achten, die Dauer der Gespräche kurz (vielleicht fünf Minuten) zu halten. Ein weiteres Anliegen der Eltern besteht darin, dass die Lehrpersonen mit Teilzeit nicht nur am Vormittag zur Verfügung stehen, sondern an beiden Tageshälften, eventuell mit einer kürzeren Dauer. Wenn die Anwesenheit der Lehrpersonen auf eine Tageshälfte reduziert wird, dann sollte die Lehrperson am Nachmittag zur Verfügung stehen.

Ein Vater meldet, dass seinem Sohn das Fahrrad am Schulhof entwendet worden sei. Nachdem dies schon der zweite Fahrraddiebstahl in diesem Schuljahr ist, schlagen einige Eltern vor, Videokameras im Schulbereich anzubringen. Der Direktor hat Bedenken, zum einen, da das Anbringen von Überwachungskameras auf dem Schulgelände gesetzlich nicht vorgesehen ist, zum anderen, da die Fahrradparkplätze sehr weitläufig gelegen sind und es daher vieler Kameras bedürfe. Herr Duschek wird in dieser Angelegenheit bei der Stadtpolizei nachfragen.

Der Elternrat endet um 20:35 Uhr.

Meran, 27.09.2018

Vorsitz und Protokoll

Alois Heinrich Weis

(digital unterschrieben)